

# Der Brief an die Kolosser

Elberfelder Bibelübersetzung  
(mit Schreibrand)

## Der Brief an die Kolosser

### Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2015-01  
www.daswortgottes.de

### Kapitelübersicht

1	2	3	4							
---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--

### Inhaltsverzeichnis

<b>1 Segensgruß</b>	<b>3</b>
- Dank und Fürbitte für die Gemeinde .....	3
- Christus, der Erste in Schöpfung und Erlösung .....	6
- Das Amt des Apostels unter den Heiden ....	8
<b>2 Warnung vor den Irrlehrern</b>	<b>10</b>
<b>3 Der alte und der neue Mensch</b>	<b>16</b>
- Die christliche Haustafel .....	19
<b>4 Ermahnung zum Gebet und zum rechten Wort</b>	<b>22</b>
- Grüße und Segenswünsche .....	23

*1 Segensgruß*

- 1 Paulus,  
Apostel Christi Jesu durch  
Gottes Willen,  
und Timotheus,  
der Bruder,
- 2 den heiligen und treuen  
Brüdern in Christo,  
die in Kolossä sind:  
Gnade euch und Friede von  
Gott,  
unserem Vater,  
[und dem Herrn Jesus  
Christus]!
- Dank und Fürbitte für die  
Gemeinde
- 3 Wir danken dem Gott und  
Vater unseres Herrn Jesus  
Christus allezeit,  
indem wir für euch beten,
- 4 nachdem wir gehört haben  
von eurem Glauben in  
Christo Jesu und der Liebe,  
die ihr zu allen Heiligen  
habt,
- 5 wegen der Hoffnung,

- die für euch aufgehoben ist  
in den Himmeln,  
von welcher ihr zuvor  
gehört habt in dem Worte  
der Wahrheit des  
Evangeliums,
- 6 das zu euch gekommen,  
so wie es auch in der  
ganzen Welt ist,  
und ist fruchtbringend und  
wachsend,  
wie auch unter euch,  
von dem Tage an,  
da ihr es gehört und die  
Gnade Gottes in Wahrheit  
erkannt habt;
- 7 so wie ihr gelernt habt von  
Epaphras,  
unserem geliebten  
Mitknecht,  
der ein treuer Diener des  
Christus für euch ist,
- 8 der uns auch eure Liebe im  
Geiste kundgetan hat.
- 9 Deshalb hören auch wir  
nicht auf,  
von dem Tage an,  
da wir es gehört haben,  
für euch zu beten und zu

bitten,  
auf daß ihr erfüllt sein  
möget mit der Erkenntnis  
seines Willens in aller  
Weisheit und geistlichem  
Verständnis,

- 10 um würdig des Herrn zu  
wandeln zu allem  
Wohlgefallen,  
in jedem guten Werke  
fruchtbringend,  
und wachsend durch die  
Erkenntnis Gottes,
- 11 gekräftigt mit aller Kraft  
nach der Macht seiner  
Herrlichkeit,  
zu allem Ausharren und  
aller Langmut mit Freuden;
- 12 danksagend dem Vater,  
der uns fähig gemacht hat  
zu dem Anteil am Erbe der  
Heiligen in dem Lichte,
- 13 der uns errettet hat aus der  
Gewalt der Finsternis und  
versetzt in das Reich des  
Sohnes seiner Liebe,
- 14 in welchem wir die  
Erlösung haben,

die Vergebung der Sünden;

Christus, der Erste in  
Schöpfung und Erlösung

- 15 welcher das Bild des  
unsichtbaren Gottes ist,  
der Erstgeborene aller  
Schöpfung.
- 16 Denn durch ihn sind alle  
Dinge geschaffen worden,  
die in den Himmeln und  
die auf der Erde,  
die sichtbaren und die  
unsichtbaren,  
es seien Throne oder  
Herrschaften oder  
Fürstentümer oder  
Gewalten:  
alle Dinge sind durch ihn  
und für ihn geschaffen.
- 17 Und er ist vor allen,  
und alle Dinge bestehen  
zusammen durch ihn.
- 18 Und er ist das Haupt des  
Leibes,  
der Versammlung,  
welcher der Anfang ist,  
der Erstgeborene aus den  
Toten,

auf daß er in allem den Vorrang habe;

- 19 denn es war das Wohlgefallen der ganzen Fülle,  
in ihm zu wohnen
- 20 und durch ihn alle Dinge mit sich zu versöhnen,  
indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes,  
durch ihn,  
es seien die Dinge auf der Erde oder die Dinge in den Himmeln.
- 21 Und euch,  
die ihr einst entfremdet und Feinde waret nach der Gesinnung in den bösen Werken,  
hat er aber nun versöhnt
- 22 in dem Leibe seines Fleisches durch den Tod,  
um euch heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen,
- 23 wenn ihr anders in dem Glauben gegründet und

fest bleibet und nicht abbewegt werdet von der Hoffnung des Evangeliums,  
welches ihr gehört habt,  
das gepredigt worden in der ganzen Schöpfung,  
die unter dem Himmel ist,  
dessen Diener ich,  
Paulus,  
geworden bin.

Das Amt des Apostels  
unter den Heiden

- 24 Jetzt freue ich mich in den Leiden für euch und ergänze in meinem Fleische,  
was noch rückständig ist von den Drangsalen des Christus für seinen Leib,  
das ist die Versammlung,
- 25 deren Diener ich geworden bin nach der Verwaltung Gottes,  
die mir in Bezug auf euch gegeben ist,  
um das Wort Gottes zu vollenden:
- 26 das Geheimnis,  
welches von den Zeitaltern

und von den Geschlechtern  
her verborgen war,  
jetzt aber seinen Heiligen  
geoffenbart worden ist,

27 denen Gott kundtun wollte,  
welches der Reichtum der  
Herrlichkeit dieses  
Geheimnisses sei unter den  
Nationen,  
welches ist Christus in  
euch,  
die Hoffnung der  
Herrlichkeit;

28 den wir verkündigen,  
indem wir jeden Menschen  
ermahnen und jeden  
Menschen lehren in aller  
Weisheit,  
auf daß wir jeden  
Menschen vollkommen in  
Christo darstellen;

29 wozu ich mich auch  
bemühe,  
indem ich kämpfend ringe  
gemäß seiner Wirksamkeit,  
die in mir wirkt in Kraft.

2 *Warnung vor den  
Irrlehrern*

1 Denn ich will,  
daß ihr wisset,  
welch großen Kampf ich  
habe um euch und die in  
Laodicäa und so viele mein  
Angesicht im Fleische nicht  
gesehen haben,

2 auf daß ihre Herzen  
getröstet sein mögen,  
vereinigt in Liebe und zu  
allem Reichtum der vollen  
Gewißheit des  
Verständnisses,  
zur Erkenntnis des  
Geheimnisses Gottes,

3 in welchem verborgen sind  
alle Schätze der Weisheit  
und der Erkenntnis.

4 Dies sage ich aber,  
auf daß niemand euch  
verführe durch überredende  
Worte.

5 Denn wenn ich auch dem  
Fleische nach abwesend  
bin,  
so bin ich doch im Geiste

bei euch,  
mich freuend und sehend  
eure Ordnung und die  
Festigkeit eures Glaubens  
an Christum.

6 Wie ihr nun den Christus  
Jesus,  
den Herrn,  
empfangen habt,  
so wandelt in ihm,

7 gewurzelt und auferbaut in  
ihm und befestigt in dem  
Glauben,  
so wie ihr gelehrt worden  
seid,  
überströmend in demselben  
mit Danksagung.

8 Sehet zu,  
daß nicht jemand sei,  
der euch als Beute  
wegführe durch die  
Philosophie und durch  
eitlen Betrug,  
nach der Überlieferung der  
Menschen,  
nach den Elementen der  
Welt,  
und nicht nach Christo.

9 Denn in ihm wohnt die

ganze Fülle der Gottheit  
leibhaftig;

10 und ihr seid vollendet in  
ihm,  
welcher das Haupt jedes  
Fürstentums und jeder  
Gewalt ist;

11 in welchem ihr auch  
beschnitten worden seid  
mit einer nicht mit Händen  
geschehenen  
Beschneidung,  
in dem Ausziehen des  
Leibes des Fleisches,

12 in der Beschneidung des  
Christus,  
mit ihm begraben in der  
Taufe,  
in welcher ihr auch  
mitauferweckt worden seid  
durch den Glauben an die  
wirksame Kraft Gottes,  
der ihn aus den Toten  
auferweckt hat.

13 Und euch,  
als ihr tot waret in den  
Vergehungen und in der  
Vorhaut eures Fleisches,  
hat er mitlebendig

gemacht mit ihm,  
indem er uns alle  
Vergehungen vergeben hat;

- 14 als er ausgetilgt die uns  
entgegenstehende  
Handschrift in Satzungen,  
die wider uns war,  
hat er sie auch aus der  
Mitte weggenommen,  
indem er sie an das Kreuz  
nagelte;
- 15 als er die Fürstentümer und  
die Gewalten ausgezogen  
hatte,  
stellte er sie öffentlich zur  
Schau,  
indem er durch dasselbe  
über sie einen Triumph  
hielt.
- 16 So richte euch nun  
niemand über Speise oder  
Trank,  
oder in Ansehung eines  
Festes oder Neumondes  
oder von Sabbathen,
- 17 die ein Schatten der  
zukünftigen Dinge sind,  
der Körper aber ist Christi.

- 18 Laßt niemand euch um den  
Kampfpreis bringen,  
der seinen eigenen Willen  
tut in Demut und  
Anbetung der Engel,  
indem er auf Dinge  
eingeht,  
die er nicht gesehen hat,  
eitler Weise aufgeblasen  
von dem Sinne seines  
Fleisches,
- 19 und nicht festhaltend das  
Haupt,  
aus welchem der ganze  
Leib,  
durch die Gelenke und  
Bande Darreichung  
empfangend und  
zusammengefügt,  
das Wachstum Gottes  
wächst.
- 20 Wenn ihr mit Christo den  
Elementen der Welt  
gestorben seid,  
was unterwerfet ihr euch  
Satzungen,  
als lebtet ihr noch in der  
Welt?
- 21 Berühre nicht,  
koste nicht,

betaste nicht!

- 22 (Dinge, welche alle zur Zerstörung durch den Gebrauch bestimmt sind) nach den Geboten und Lehren der Menschen
- 23 (welche zwar einen Schein von Weisheit haben, in eigenwilligem Gottesdienst und in Demut und im Nichtverschonen des Leibes, und nicht in einer gewissen Ehre), zur Befriedigung des Fleisches.

*3 Der alte und der neue Mensch*

- 1 Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so suchet, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.
- 2 Sinnet auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist;
- 3 denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott.
- 4 Wenn der Christus, unser Leben, geoffenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm geoffenbart werden in Herrlichkeit.
- 5 Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Hurerei, Unreinigkeit,

Leidenschaft,  
böse Lust und Habsucht,  
welche Götzendienst ist,

- 6 um welcher Dinge willen  
der Zorn Gottes kommt  
über die Söhne des  
Ungehorsams;
- 7 unter welchen auch ihr  
einst gewandelt habt,  
als ihr in diesen Dingen  
lebtet.
- 8 Jetzt aber leget auch ihr  
das alles ab:  
Zorn,  
Wut,  
Bosheit,  
Lästerung,  
schändliches Reden aus  
eurem Munde.
- 9 Belüget einander nicht,  
da ihr den alten Menschen  
mit seinen Handlungen  
ausgezogen und den neuen  
angezogen habt,
- 10 der erneuert wird zur  
Erkenntnis nach dem Bilde  
dessen,  
der ihn erschaffen hat;

- 11 wo nicht ist Grieche und  
Jude,  
Beschneidung und  
Vorhaut,  
Barbar,  
Scythe,  
Sklave,  
Freier,  
sondern Christus alles und  
in allen.
- 12 Ziehet nun an,  
als Auserwählte Gottes,  
als Heilige und Geliebte:  
herzliches Erbarmen,  
Güte,  
Demut,  
Milde,  
Langmut,
- 13 einander ertragend und  
euch gegenseitig  
vergebend,  
wenn einer Klage hat wider  
den anderen;  
wie auch der Christus euch  
vergeben hat,  
also auch ihr.
- 14 Zu diesem allen aber ziehet  
die Liebe an,  
welche das Band der  
Vollkommenheit ist.

- 15 Und der Friede des Christus regiere in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen worden seid in einem Leibe; und seid dankbar.
- 16 Laßt das Wort des Christus reichlich in euch wohnen, indem ihr in aller Weisheit euch gegenseitig lehret und ermahnet mit Psalmen, Lobliedern und geistlichen Liedern, Gott singend in euren Herzen in Gnade.
- 17 Und alles, was immer ihr tut, im Wort oder im Werk, alles tut im Namen des Herrn Jesus, danksagend Gott, dem Vater, durch ihn.

#### Die christliche Haustafel

- 18 Ihr Weiber, seid euren Männern unterwürfig, wie es sich geziemt in dem Herrn.

- 19 Ihr Männer, liebet eure Weiber und seid nicht bitter gegen sie.
- 20 Ihr Kinder, gehorchet euren Eltern in allem, denn dies ist wohlgefällig im Herrn.
- 21 Ihr Väter, ärgert eure Kinder nicht, auf daß sie nicht mutlos werden.
- 22 Ihr Knechte, gehorchet in allem euren Herren nach dem Fleische, nicht in Augendienerei, als Menschengefällige, sondern in Einfalt des Herzens, den Herrn fürchtend.
- 23 Was irgend ihr tut, arbeitet von Herzen, als dem Herrn und nicht den Menschen,
- 24 da ihr wisset, daß ihr vom Herrn die Vergeltung des Erbes empfangen werdet;

ihr dienet dem Herrn  
Christus.

- 25 Denn wer unrecht tut,  
wird das Unrecht  
empfangen,  
das er getan hat;  
und da ist kein Ansehen  
der Person.

*4 Ermahnung zum  
Gebet und zum  
rechten Wort*

- 1 Ihr Herren,  
gewähret euren Knechten,  
was recht und billig ist,  
da ihr wisset,  
daß auch ihr einen Herrn in  
den Himmeln habt.
- 2 Beharret im Gebet und  
wachtet in demselben mit  
Danksagung;
- 3 und betet zugleich auch für  
uns,  
auf daß Gott uns eine Tür  
des Wortes auftue,  
um das Geheimnis des  
Christus zu reden,  
um deswillen ich auch  
gebunden bin,
- 4 auf daß ich es offenbare,  
wie ich reden soll.
- 5 Wandelt in Weisheit gegen  
die,  
welche draußen sind,  
die gelegene Zeit  
auskaufend.

6 Euer Wort sei allezeit in Gnade,  
mit Salz gewürzt,  
um zu wissen,  
wie ihr jedem einzelnen antworten sollt.

#### Grüße und Segenswünsche

7 Alles,  
was mich angeht,  
wird euch Tychikus kundtun,  
der geliebte Bruder und treue Diener und Mitknecht in dem Herrn,

8 den ich eben dieserhalb zu euch gesandt habe,  
auf daß er eure Umstände erfahre und eure Herzen tröste,

9 mit Onesimus,  
dem treuen und geliebten Bruder,  
der von euch ist;  
sie werden euch alles kundtun,  
was hier vorgeht.

10 Es grüßt euch Aristarchus,  
mein Mitgefangener,

und Markus,  
der Neffe des Barnabas,  
betreffs dessen ihr Befehle erhalten habt (wenn er zu euch kommt,  
so nehmet ihn auf),

11 und Jesus,  
genannt Justus,  
die aus der Beschneidung sind.  
Diese allein sind Mitarbeiter am Reiche Gottes,  
die mir ein Trost gewesen sind.

12 Es grüßt euch Epaphras,  
der von euch ist,  
ein Knecht Christi Jesu,  
der allezeit für euch ringt in den Gebeten,  
auf daß ihr stehet vollkommen und völlig überzeugt in allem Willen Gottes.

13 Denn ich gebe ihm Zeugnis,  
daß er viel Mühe hat um euch und die in Laodicäa und die in Hierapolis.

- 14 Es grüßt euch Lukas,  
der geliebte Arzt,  
und Demas.
- 15 Grüßet die Brüder in  
Laodicäa,  
und Nymphas und die  
Versammlung,  
die in seinem Hause ist.
- 16 Und wenn der Brief bei  
euch gelesen ist,  
so machet,  
daß er auch in der  
Versammlung der  
Laodicäer gelesen werde,  
und daß auch ihr den aus  
Laodicäa leset;
- 17 und saget Archippus:  
Sieh auf den Dienst,  
den du im Herrn  
empfangen hast,  
daß du ihn erfüllst.
- 18 Der Gruß mit meiner,  
des Paulus,  
Hand.  
Gedenket meiner Bande.  
Die Gnade sei mit euch!